**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du

commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 3 (1885)

**Heft:** 78

Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 11.08.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio afficiale svizzero di commercio

Bern, 29. Juli — Berne, le 29 Juillet — Berna, li 29 Luglio

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce Organe di Publicità dei Dipartimenti fédérali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des Schweiz. Handelsamtsblattes in Bern entgegen.

Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la Feuille officielle suisse du commerce à Berne.

Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna.

### Amtlicher Theil. - Partie officielle. - Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.
Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

# Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — Quelle pubblicazioni che risquardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.

### Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1885. 23. Juli. Die Firma J. J. Locher, Sohn, Apotheker in Zürich ist erloschen. Joh. Adolf Brunner von Schongau, Kt. Luzern, wohnhaft in Zürich, führt das Geschäft (Apotheke und Droguerie) unter der neuen Firma A. Brunner, Apotheker in Zürich fort. Geschäftslokal: «Paradiesvogel», Limmatquai 56.

24. Juli. Der Einwohnerverein Wädensweil hat sich am 22. März 1885 neue Statuten gegeben. Nach denselben führt diese Aktiengesellschaft auch fernerhin die Firma "Einwohnerverein Wädensweil". Ihr Sitz ist wie bisanhin in Wädensweil. Die Gesellschaft befaßt sich mit der Anschaffung von Lebensmitteln, welche sie in reeller Qualität möglichst billig abgibt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital berägt zwanzigtausend Franken. Es ist eingetheilt in zweitausend auf den Namen lautende Aktien von je zehn Franken. Die Bekanntmachungen der Gesellschaftsorgane erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung für die Aktionäre durch Publikation im Allgemeinen Anzeiger vom Zürichsee, in gewissen Fällen durch rekommandirte Mittheilungen oder gegen Bescheinigung. Ein von der Generalversammlung ernannter Verwaltungsrath vertritt die Gesellschaft nach Außen. Alle im Namen desselben erlassenen Ausfertigungen tragen die Unterschrift des Präsidenten oder seines Stellvertreters. Im gewöhnlichen Geschäftsverkehr zeichnet der vom Verwaltungsrath bestellte Verwalter im Namen der Gesellschaft unter der Firma derselben; der Verwaltungsrath kann indeß jederzeit eine Kollektivunterschrift anordnen. Präsident des Verwaltungsrathes its: Heinrich Hochstrasser von Meilen, wohnhaft in Wädensweil; Vizepräsident: Emil Hauser; Verwalter: Heinrich Huber, beide von und in Wädensweil.

24. Juli. Die als Genossenschaft in's Handelsregister eingetragene Schweizerische Rentenanstalt mit Sitz in Zürich hat am 20. Mai 1885 ihre Statuten revidirt und darin gegenüber früher folgende abgeänderte Bestimmungen aufgenommen: Die Schweizerische Kreditanstalt ist als Garantin ausgeschieden und besitzt keine Wahlrechte und keinen Gewinnuntheil mehr. Die Rentenanstalt basirt nunmehr vollständig auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit. Die Generalversammlung der Versicherten wählt den ganzen Aufsichtsrath von 25 Mitgliedern, der Aufsichtsrath ernennt den Direktor und die übrigen Beamten des Verwaltungsbureau. Der ganze Jahresgewinn fällt in den Gewinnsfonds der Versicherten. Für Rückschläge haftet dieser nämliche Gewinnsfonds; die Versicherten sind zu keinen Nachschüssen verpflichtet und sie tragen persönlich keine Haftbarkeit für die Verpflichtungen der Rentenanstalt.

24. Juli. Inhaber der Firma **H. Burkhardt, jr.** in Zürich ist Heinrich Burkhardt von Richtersweil, wohnhaft in Enge. Natur des Geschäftes: Bank- und Kommissionsgeschäft. Geschäftslokal: Bärengasse 13.

### Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1885. 15. Juli. In Folge Revision der Statuten vom 26. Juni und 21. Juli 1883 wird die unter'm 21. November 1883 in's Handelsregister eingetragene Firma "Pressverein von Biel" gestrichen und durch folgende Eintragung ersetzt: Unter dem Namen Pressverein von Biel hat sich mit

Sitz in Biel eine Aktiengesellschaft gegründet mit dem Zweck, den Bewohnern der Stadt Biel und Umgebung durch Herausgabe eines Anzeigeblattes, betitelt «Bieler-Anzeiger», «Feuille d'annonces de Bienne», Gelegenheit zu bieten, ihre Anzeigen, sei es in deutscher oder französischer Sprache, in größt möglichster Verbreitung, aber auch in verhältnißmäßig höchst billiger Weise publiziren zu können. Ebenso hat dieses Organ den Zweck, der politisch fortschrittlich gesinnten Partei ihre Spalten zu öffnen, um in gemeinde- oder staatswirthschaftlichen Fragen einen sachlichen Meinungsaustausch herbeizuführen. Laut den vom 21. Juni 1884 datirten Statuten ist die Gesellschaft auf unbestimmte Zeit abgeschlossen worden; sie hat ihre Thätigkeit mit dem 1. August 1883 begonnen. Das Aktienkapital beträgt fünfundzwanzigtausendundzehn Franken, eingetheilt in 497 Stück à Fr. 50 und 8 Stück à Fr. 20 auf den Namen lautende Aktien. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen geschehen durch Einrückung in den Bieleranzeiger. Die Gesellschaft wird vertreten durch das elfgliedrige Verwaltungskomite, bezw. durch kollektive Zeichnung des jeweiligen Präsidenten und des Sekretärs. Das Verwaltungskomite besteht aus den Herren: Jakob Steffen, Notar in Biel, als Präsident; August Weber, Bijouteriefabrikant in Biel, als Vizepräsident; Alfred Aebi, Großrath in Madretsch, als Sekretär-Kassier; Wyss, Regierungsstatthalter; Hartmann, Amtschreiber; Renaud, Arzt; Daniel Iff, Chef d'atelier; Henri Thalmann, Uhrenfabrikant, beide in Madretsch, und G. Christen, Amtschreiber in Erlach, als Beisitzer.

### Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 23. Juli. Unter der Firma Israelitischer Cultus Verein Luzern ist von in Luzern wohnenden Israeliten ein Verein gegründet worden. Zweck des Vereins: 1) Ertheilung angemessenen Religionsunterrichts an die Kinder der Mitglieder; 2) die Errichtung eines würdigen Gottesdienstes; 3) Unterstützung würdiger Armen; 4) Anlage eines Friedhofs. Die Statuten sind am 22. Januar 1881 festgesetzt worden und haben unter'm 10. Mai 1885 verschiedene Zusätze erhalten. In vermögensrechtlicher Beziehung wird der Verein gültig vertreten durch die kollektive Unterschrift des Präsidenten, des Vizepräsidenten und des Kassiers und ist nur das Vereinsvermögen haftbar. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern und sind die Namen der jetzigen Vorstandsmitglieder: M. Wyler, Präsident; H. Braun, Vizepräsident; A. Erlanger, Kassier und Aktuar; E. Götschel und J. L. Bollag; Beisitzer: (vacat).

23. Juli. Die Kollektivgesellschaft A. Helfenstein, Söhne in Luzern hat sich in Folge Todes des Theilhabers Joseph Helfenstein aufgelöst. Franz Helfenstein, Adolph Helfenstein und Wittwe Marie Helfenstein geb. Zimmermann, sämmtlich von Neuenkirch und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma F. Helfenstein & C<sup>1</sup> in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in's Handelsregister ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäftes: Hötel Engel. Die Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma A. Helfenstein, Söhne. Zur Führung der Unterschrift ist allein betugt: Franz Helfenstein.

### Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1885. 23. Juli. Die im Handelsregister eingetragene Firma "Oertli & C.", Bleicher" in Ennenda ist in Folge Austritt des Gesellschafters Kaspar Oertli erloschen. Fridolin Freuler von und in Ennenda, Wittwe Magdalena Jenny geb. Oertli von und in Ennenda, David Jenny von und in Ennenda, Kaspar Jenny von Ennenda, wohnhaft in St. Gallen, Katharina Jenny von und in Ennenda und Fridolin Jenny von Ennenda, zur Zeit in Paris, haben unter der Firma F. Freuler & C." in Ennenda eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. Februar 1885 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Bleicherei. Diese Firma tritt an die Stelle der erloschenen Firma Oertli & C.", Bleicher und übernimmt Aktiven und Passiven derselben. Fridolin Freuler führt allein die rechtsverbindliche Unterschrift der Firma.

### Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1885. 25. Juli. Der bisherige Kassier der Solothurnischen Bank J. Ziegler-Marbet in Solothurn ist von seinen Funktionen seit 15. Juli 1885 zurückgetreten. Die Stelle selbst ist als solche nicht wieder besetzt worden, dagegen sind vom Verwaltungsrath seine Verrichtungen den nachbenannten bisherigen Angestellten der Bank übertragen worden und es werden zeichnen: a. Für die Kassaverrichtungen der bisherige Kassaadjunkt Salomon Mollet, kollektiv mit J. Wanner, Buchhalter. b. In Stellvertretung des Direktors der Chef der Korrespondenz Fritz Gehrig, kollektiv mit Kassaadjunkt Mollet, obbenannt.

#### Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

**1885.** 22. Juli. Inhaber der Firma **J. J. Spreng** in Basel ist Johann Jacob Spreng von und in Basel. Natur des Geschäftes: Liqueurfabrikation. Geschäftslokal: Schützengraben 17.

#### Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

besteht mit Sitz in Giebenach seit 1. März 1885 eine Genossenschaft von Viehbesitzern, deren Zweck ist, die Landesproduktion zu fördern und die Milch auf die bestmögliche Art zu verwerthen. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Die Statuten sind erstmals am 11. Juni 1885 festgestellt worden und können mit Zustimmung von ½ der Mitglieder wieder abgeändert werden. Die Haftbarkeit der Mitglieder ist eine unbeschränkte, d. h. sämmtliche Mitglieder haften solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Um Mitglied zu werden, bedarf es der schriftlichen Anmeldung beim Vorstand, welcher das Gesuch der Gesellschaft vorlegt. Ebenso kann in die Rechte eines Mitgliedes derjenige eintreten, welcher in Folge Erbgangs, Verlehnung oder Uebergabe die Liegenschaften eines bisherigen Mitgliedes übernimmt. Das Eintrittsgeld eines neu eintretenden Mitgliedes beträgt Fr. 2 per Kuh. Tritt ein Mitglied vor Auflösung der Gesellschaft aus, so hat es ein Austrittsgeld von Fr. 30 und Fr. 10 per Kuh zu bezahlen. Zur Unterhaltung der Gebäulichkeiten, allmälige Abzahlung der Kaufsumme und Bestreitung der Verwaltungskosten zahlt jedes Mitglied jährlich Fr. 5 und von jedem Hundert seiner Milchlieferung Fr. 2 in die Gesellschaftskasse. Die Verwaltung besorgt ein von der Gesellschaft auf die Dauer eines Jahres gewählter Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier und Aktuar. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident, in Verhinderung des letztern der Kassier. Präsident ist: Emil Frey von und in Giebenach; Kassier ist: Johannes Ochsenmann; Aktuar ist: Wilhelm Kaufmann von Buus, in Giebenach.

### Kanton Schaffhausen — Canton de Schaffhouse — Cantone di Sciaffusa

1885. 25. Juli. Inhaber der Firma Albert Kübler in Schaffhausen is Albert Kübler, Uhrenmacher, von Ossingen, wohnhaft in Schaffhausen. Natur des Geschäftes: Uhrenhandlung und Reparaturen aller Arten von Uhren. Geschäftslokal: Zur Kante, Vordergasse.

### Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau Rorschach.

1885. 23. Juli. Die Firma "Carl Helbling-Hättenschwiller" in Goldach ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma Carl Helbling in Goldach ist Carl Helbling von Jona, in Goldach. Natur des Geschäftes: Mechanische Werkstätte; Spezialität: Erstellung von Centralheizungen, Kochherden und Bierkühlapparaten. Geschäftslokal: Untergoldach.

#### Bureau St. Gallen.

24. Juli. Inhaber der Firma von Flüe-Christen in St. Gallen ist Josef Maria von Flüe-Christen von Sachseln, in St. Gallen. Natur des Geschäfts: Tuch- und Manufakturwaaren. Geschäftslokal: z. Grabenhof.

25. Juli. Die Firma "Nicolaus Büsser" in St. Gallen ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen. Inhaber der Firma Jacob Buff (Nicl. Büsser's Nachf.) in St. Gallen ist Jacob Buff von Wald, App., in St. Gallen.Natur des Geschäftes: Mercerie. Geschäftslokal: Speisergasse 16.

# Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia Bezirk Aarau.

1885. 27. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma J. Gamper-Andres in Aarau hat sich aufgelöst. Aktiva und Passiva werden von der neuen Firma Gamper & Cie (Handelsamtsblatt Nr. 55 vom 23. Mai 1885, Pag. 366) übernommen, welche das Geschäft fortführt.

#### Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

**1885.** 23. Juli. Inhaber der Firma **Jacob Fischer Hess** in Romanshorn ist Jacob Fischer von und in Romanshorn. Natur des Geschäftes: Fruchthandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 546, Rütistraße.

24. Juli. Inhaber der Firma **D' Ernst Maienfisch** in Mammern ist D' Ernst Maienfisch von Kaiserstuhl, Kt. Aargau, wohnhaft in Zürich (November bis April), in Mammern (April bis November). Natur des Geschäftes: Kuranstalt. Geschäftslokal: Mammern.

### Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1885. 21 juillet. Aimable fils de Marie-Joseph Gombert, citoyen français, domicilié jusqu'ici à Notre Dame du Pré, département de la Basse Savoie (France), actuellement à Aigle, fait inscrire qu'il est le chef de la maison Gombert Aimable, à Aigle, Genre de commerce: Bazar, toilerie, épicerie, porcelaines, fournitures d'école, etc. Bureaux: Rue du Centre. — La maison Gombert Aimable donne procuration à Marie née Gombert, femme de Gabriel Terraz, citoyen français, domiciliée à Aigle. Le mari a donné son autorisation.

#### Bureau d'Aubonne.

20 juillet. La raison "M. Cottier", à Marchissy, inscrite au registre le 30 mars 1883 et publiée dans le n° 68 de la Feuille officielle du 11 mai suivant, est éteinte par suite de renonciation de la titulaire qui a cédé son commerce à Louise née Perret, femme séparée de biens d'Aimé Badel, de Longirod, domiciliée à Marchissy, cela à dater du 1" mai 1885; en conséquence, celle-ci fait inscrire que sous la raison Louise Badel-Perret, elle exerce à Marchissy un commerce d'épicerie, mercerie, étoffes, etc.

#### Bureau de Lausanne.

24 juillet. Henri Cottier, de Rougemont, domicilié à Lausanne, fait inscrire qu'il exploite sous la raison **H. Cottier,** à Lausanne, l'hôtel Bellevue en dite ville.

24 juillet. Le chef de la maison  $V^{ve}$  Gourdou, à Lausanne, est Elise veuve de Elu Jean Gourdou, de Millau (Aveyron), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Confections pour hommes. Magasins: Cheneau de Bourg, 25 et rue du Flon, 12.

24 juillet. La raison **F. Regamey-Taillens,** à Lausanne, est éteinte ensuite de renonciation du titulaire au commerce de savons et denrées coloniales exercé par lui en dite ville.

24 juillet. François Regamey allié Taillens, de Lausanne, et Etienne Liardet, de Belmont sur Lausanne, les deux domiciliés au dit Lausanne, ont constitué en cette ville, sous la raison **Regamey & Liardet**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 mai 1885. Genre d'affaires: Voituriers. Rue Bel-Air, n° 2.

### Bureau de Nyon.

24 juillet. Le chef de la maison **A. Chapallaz,** à Nyon, est Adolphe-Ami Chapallaz, de Lussy, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Librairie, papeterie, reliure. Magasin: Place Bel-Air.

### Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 22 juillet. Les suivants: Scipion Rouverand, de Saint-Etienne-Vallée Française (département du Gard), et Alois Erni, le second déjà inscrit au registre de Genève comme cafetier, ont constitué aux Pâquis (Petit-Saconnex) et sous la raison sociale Rouverand & Erni, une société en nom collectif qui a commencé le premier avril 1883. Genre d'industrie: Mécaniciens constructeurs. Bureau et ateliers: 54, Route de Lausanne. Tout acte ou convention engageant la société vis-à-vis des tiers devra porter la signature collective des deux associés.

22 juillet. La raison "Al" Foulquier", à Genève, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire et à dater du 2 juillet 1885. La maison est continuée dès la même date et sous la raison L. Duchosal-Foulquier, par Madame Louise Foulquier, femme autorisée du sieur Jean Marc Duchosal, comptable, tous deux domiciliés à Genève. La nouvelle maison reprend au 2 juillet l'actif et le passif de l'ancienne. Les procurations conférées par la maison Al" Foulquier, au sieur Jean Marc Duchosal et à Madame Louise Duchosal née Foulquier sont radiées par ce fait dès le 2 juillet. Genre d'affaires: Entreprise de vitrerie et commerce d'encadrements. Magasins: № 21, Rue des Allemands.

22 juillet. En conformité d'un procès-verbal notifié ce jour au bureau du registre de Genève, et émanant du conseil d'administration de la Banque de Paris & des Pays-Bas, ayant son siège à Paris et succursale à Genève, le dit conseil a, dans sa séance du 23 juin dernier, nommé fondé de pouvoirs de la succursale de Genève, le sieur Camille Aubert, domicilié à Vermont (Petit-Saconnex). Ce dernier remplace en cette qualité e sieur Henri Wakker, décédé. M' Aubert est autorisé à signer à Genève, conjointement avec l'un des trois membres composant actuellement le comité consultatif institué auprès de la succursale, ou avec M A. Roch, premier fondé de pouvoirs, la correspondance et les actes engageant la banque.

23 juillet. Le chef de la maison **E. Favre, Restaurant français,** à Genève, commencée le 12 juillet 1885, est Emile Auguste Favre, de Paris, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Entreprise du Restaurant du Kursaal de Genève. Bureau: Quai du Léman.

23 juillet. Le chef de la maison **Perrin**, aux Eaux-Vives, commencée en octobre 1884, est Pierre Joseph Perrin, de Chaumont-sur-Frangy (Haute-Savoie), domicilié aux Eaux-Vives. Genre de commerce: Denrées coloniales, huiles et vins. Magasin: Ruelle Maison-rouge, n° 4.

23 juillet. La raison "Vve Sandoz", à Genève, a cessé d'exister ensuite de renonciation de la titulaire et de son départ du canton en date du 1<sup>es</sup> juillet 1885. La maison est continuée dès cette date et sous la raison **Jenny Ducret**, par Mademoiselle Jenny Ducret, de Carouge, y domiciliée. Genre de commerce: Ganterie. Magasin: 20, Corraterie.

23 juillet. La société en commandite **Jérome & Casthélaz**, agents de change à Genève (inscrite et publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce de 1883, page 42), est dissoute à dater du 4 mai 1885, par le fait du décès de l'associé Nicolas Casthélaz, survenu à la susdite date. La maison ne subsistera plus que pour sa liquidation qui a été confiée à dater du 29 mai dernier au sieur Albert Turrettini, négociant, domicilié à Genève.

23 juillet. Le chef de la maison **F. Juge,** à Genève, commencée en mars 1885, est François Juge, de Plainpalais, domicilié à Genève. Genre de commerce: Ferblanterie, plomberie. Magasin: 1, Rue Pradier.

24 juillet. La société en nom collectif "J. D. Martin & Fils", à Genève, est dissoute ensuite du décès de l'associé Jean Daniel Martin, survenu le 29 mai dernier. La maison est continuée à partir de la date sus-indiquée et sous la raison Alex. Martin, success. de J. D. Martin & fils, par Alexandre Elisée Martin, ancien associé et fils du titulaire décédé et domicilié à Genève, lequel reprend l'actif et le passif de la société radiée. Genre d'affaires: Fabrique d'horlogerie. Bureaux et magasins: 21, Quai des Bergues.

24 juillet. Le chef de la maison Françoise Chierpe, née Robert, à Plainpalais, est Madame Françoise Marguerite Robert, femme autorisée et séparée judiciairement quant aux biens de Jules Chierpe, de Clérieux (département de la Drôme), domiciliée à Plainpalais. Genre de commerce: Epicerie et graines. Magasins: 3, Chemin Vignier.

### Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 25. Juli 1885. Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 25 juillet 1885.

	Firma	Noten -	Billets	Guthaben be Espèces ay y compris l'avo	schaft, inbegriffen das i der Zentralstelle ant cours légal, ir au Bureau central	irdi	Noten anderer schweiz, Emissionsbanken,	Uebrige Kassabestände		Total	
Nr.	Raison sociale	Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40 o o der Zirkulation. Couverture légale des billets Partie disp		d add do Dane		anques		MAX.	
i				1 7 7 9910	Fr.	Ct.	tr easked a	Fr.	Ct.	Fr.	Ct
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	7,976,060	3,190,424	749,341		614,300	51,649	55	4,605,714	55
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal.	1,500,000	1,497,370	598,948	99,937	-	48,250	13,086	75	760,221	75
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,108 605	3,643,442	1,518,533		806,860	149,132	33	6.117.967	33
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,990,000	1,942,050	776,820	159,483	-	25,100	146,026	66	1,107,429	66
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,000,000	6,928,980	2,771,592	461,650	06	370,790	1,282	43	3,605,314	49
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	499,980	495,580	198,232	14,833	-	29,000	4,439	41	246,504	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,491,360	596,544	183,633	35	16,650	2,955	35	799,782	
	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,558,520	1,423,408	473,953	69	335,100	51,621	21	2,284,082	96
8	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	981,260	392,504	66,777	13	169,600	64,788	99	693,670	112
9	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1.958.400	783,360	164,622	64	10,500	79,709	81	1.038,192	
10	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	996,930	398,772	141,056	05	166,770	23,479	05	730,077	10
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,940,790	1,176,316	256,877	75	86,460	42,974	19	1,562,627	9
12	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1.847.000	738,800	156,710		53,600	8,188	70	957,298	
18	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	15,087,250	6.034,900	1,328,484	60	520,800	215.577	85	8,099,762	
14	Banque du Commerce, Geneve.	3,000,000	2,969,900	1,187,960	90,630	81	105,900	10,362	40	1,394,853	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau .	6,000,000	4,670,600	1,868,240	1,116,336	09	505,000	8,382	63	3,497,958	
16	Bank in Zürich, Zürich				679,660	04		28,356		4,886,616	
17	Bank in Basel, Basel	12,000,000	9,487,000	3,794,800	321,306	68	383,800	29,464	58		5
18	Bank in Luzern, Luzern	3,000,000	2,860,200	1,144,080		70	139,250	58,470	87	1,634,101	
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,703,670	1,881,468	53,456	10	124,400			2,117,794	3
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	296,220	118,488	37,092	10	108,370	4,977	31	268,927	6
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,343,240	4,937,296	3,662,627	18	1,602,980	53,736	51	10,256,639	
22	Solothurnische Bank, Solothurn	3,000,000	2,848,130	1,139,252	320,786	33	104,600	55,942	36	1,620,580	-
28	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,000,000	995,700	398,280	54,530	39	15,700	80,426	22	548,936	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	998,880	966,350	386,540	172,525	-	330,900	6,165	09	896,130	1 5
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,494,360	1,452,580	581,032	67,073	-	34,750	2,341	76	685,196	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	9,992,245	8,747,495	3,498,998	1,246,678	38	213,700	321,802	55	5,281,178	
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf .	500,000	494,450	197,780	10,570	-	7,050	1,807	60	217,207	
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	494,650	197,860	16,730		4,750	3,095	62	222,435	
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,080	119,632	24,113	-	44,250	3,279	29	191,274	
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel .	3,000,000	2,631,300	1,052,520	94,210	-	226,370	20,951	31	1,394,051	
31	Bang, commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	5,000,000	3,561,700	1,424,680	397,884	40	465,310	168,207	89	2,456,082	2
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,000,000	947,450	378,980	60,532	05	112,300	13,713	09	565,525	1.
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,471,200	588,480	33,990		109,500	4,767	30	736,737	30
-	0. 1. 10.7.1.1007.	136,075,465	* 119,051,070	47,620,428	14,236,624	32	7,892,660	1,731,162	66	71,480,874	98
	Stand am 18. Juli 1885   Etat au 18 juillet 1885	136,069,465	121,144,650	48,457,860	14,994,933	47	9,127,470	1,544,047	88	74,124,311	35
	250ac au 10 junet 1000)	+ 6,000	- 2,093,580	- 837,432	- 758,309	15	-1,234,810	+ 187,114	78	- 2,643,436	37
179,5	* Wovon in Abschnitten ) à	Fr. 1000	Fr. 7.815.000			Go	ld )			La company	
	dont en coupures à	500	n 14,167,500			Or		Fr. 47,0	194,23	Ď. —	
	à	. 100	, 66,217,100				ber 1				
	à.	, 50	, 30,723,375				gent	, 14,7	62,81	7. 32	
	unter )	" =0	100.005				setzliche Baarse	hoft )	_		
	au dessous de	, 50	, 128,095			Ger	Encaisse léga		357,05	2. 32	
			Fr. 119,051,070								

### Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb. Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

Vom 25. Juli 1885. — Du 25 juillet 1885.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

		Notend	ockung nach Art.	15 des Gesetzes	- Couverture sulva	nt l'article 15 de	la loi	
Firma	Notan-Emission	Noten anderer	Checks, innert 8 Tagen	Innert 4	Monaten fällige	- Echéant dans	les 4 mois	
Raison sociale	Emission	Emissionsbanken Billets d'autres banques	scheine von Banken. hèques, bons de caisse et de dépôt de banques.	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz, Staatskassa- scheine Obligationen und Coupons, Bons de caisse d'états suisses, obligations des- dits états et leurs coupons	Total
Bank in St. Gallen Banque du Commerce à Genève . Bank in Zürich . Bank in Basel . Banque de Genève . Banque commerciale neuchâteloise	7,000,000 20,000,000 6,000,000 12,000,000 5,000,000 5,000,000	370,790 520,800 505,000 383,800 124,400 465,310	49,254. 65	3,342,817. 80 12,963,032. 65 6,120,175. 07 5,422,274. 24 8,914,058. 40 6,078,560. 63	445,209. 37 ————————————————————————————————————	2,605,235. — 2,064,600. — 4,558,219. 05 6,944,038. 82 1,199,930. — 866,555. —	200,000. —	6,764,052. 1 15,797,687. 3 11,611,087. 5 13,823,048. 0 10,370,481. 9 7,462,358. 6
Stand am 18. Juli Etat au 18 juillet } 1885	55,000,000 55,000,000	2,370,100 3,689,290 	49,254. 65 133,831. 25	42,840,918. 79 43,633,745. 61	2,129,864. 29 2,811,349. 99	18,238,577. 87 18,258,544. 77	200,000. — 200,000. —	65,828.715. 6 68,726,761. 6 — 2,898,046. 0
		THE RESERVE OF THE PERSON OF T	A	ktiven –	Actif		Passiver	ı – Passi
Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	n. Art. 15 des Geset Couverture d. bill	Autres créance disponibles dis	ben es Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	zahlbare Schulde Engagements	Wechselschulden	Total
Bank in St. Gallen Banque du Commerce à Genève Bank in Zürich Bank in Basel Banque de Genève Banque commerciale neuchâteloise Stand am 18. Juli 1 1985	7,363,384, 66 2,984,576, 09 4,474,460, 09 1,934,924, 76	0 15,797,687. 8 9 11,611,087. 5 4 13,823,048. 0 0 10,370,481. 9 0 7,462,358. 6	153,726. 241,058. 1,676,787. 5 28,339.	75 23,314,798 82 14,836,722 83 19,974,295 — 12,305,406 67 9,308,262	65 15,087,250 45 4,670,600 . 88 9,487,000 . 65 4,703,670 . 70 3,561,700	3,716,329. 40 3,227,548. 08 4,363,816. 88 504,375. 80 229,170. 29	3	8,923,210. 9 18,803,579. 4 7,898,148. 0 13,850,816. 8 5,208,045. 8 3,790,870. 2
	Bank in St. Gallen Banque du Commerce à Genève . Bank in Zürich . Banque de Genève . Banque commerciale neuchâteloise Stand am 18. Juli   Etat au 18 juillet   1885  Firma Raison sociale  Bank in St. Gallen . Banque du Commerce à Genève . Bank in Zürich . Bank in Basel . Banque de Genève .	Bank in St. Gallen	Raison sociale	Noten-Emission   Raison sociale   Emission   Emission	Raison sociale	Noten Emission   Noten Emission   Emission	Noten Emission   Raison sociale   Emission   Emission	Raison sociale   Emission   Emi

\* Sans fr. 22,182. 17 Scheidemunzen und nicht tarintre fremde munzen.

\* Sans fr. 22,182. 17 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 27. Juli 1885 in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Genf: 2½ %, Lausanne: 3 %.

Escompte le 27 juillet 1885 à Zurich, Bâle, Berne, St-Gall et Genève: 2½ %, Lausanne: 3 %.

### Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken. Marques suisses de fabrique et de commerce.

#### Publication.

La marque ci-dessous, enregistrée sous le numéro 1402 au nom de la maison

Alcide Droz & fils, fabricants, à St-Imier,

et destinée à figurer sur des fonds de boîtes de montres a été radiée de nos registres à la requête du déposant.



Berne, le 25 juillet 1885.

Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce.

Vom eidg, Markenamt vollzogene Eintragungen: Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

Le 22 juillet 1885, à dix heures avant-midi.

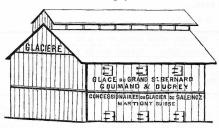
No 1419.

C. Schaeck-Jaquet, ingénieur-architecte, Genève.



Tombeaux Nécropoles construits en béton ciment avec système isolateur, absorbateur, etc.

> Le 27 juillet 1885, à midi. No 1420. Goumand & Ducrey, Martigny.



Glace du Grand St-Bernard.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken. Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Vom eidg, Markenamt vollzogene Eintragungen: Enregistrements effectués par le Bureau fédéral des marques:

> Den 24. Juli 1885, 11 Uhr Vormittags. No 169.

August Widtfeldt, Fabrikant,



Liqueurs.

Le 27 juillet 1885, à dix heures avant-midi. No 640.

A. Gallais & Cie, fabricants,

Paris.



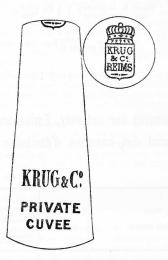


Clous d'ameublement.

Le 27 juillet 1885, à dix heures avant-midi.

No 641.

Krug & Cie, négociants, Reims.



Vins de Champagne.

Le 27 juillet 1885, à dix heures avant-midi.

No 642.

Krug & Cie, négociants,

Reims.



Vins de Champagne.

Le 27 juillet 1885, à dix heures avant-midi. No 643.

E. Flaxland & Cie, merciers, Paris.





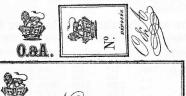
#### Articles de mercerie.

(Transmission de la marque No 586, enregistrée au nom de la maison: Société E. Flaxland, Paris.)

Le 27 juillet 1885, à dix heures avant-midi.

No 644.

E. Flaxland & Cie, merciers,



Articles de mercerie (tresses, galons, etc.).

(Transmission de la marque No 587, enregistrée au nom de la maison: Société Flaxland, Paris.)

## Bilan mensuel

Banque cantonale neuchâteloise à Neuchâtel et de ses succursales au 30 juin 1885.

Couverture des billets en espèces ayant cour	s légal	Fr.	935,000. —
Dépôt au bureau central » » »	»	>>	225,600. —
Autres espèces » »	>>	))	22,095. —
Billets des autres banques d'émission		. »	215,700. —
Autres valeurs en caisse		. ))	119,802.20
Banques d'émission suisses comptes débiteurs.		. »	12,555. 35
Correspondants débiteurs et succursales		. »	1,063,979.92
Divers: Effets sur place non rentrés		. ))	3,054. 87
Effets escomptés sur la Suisse		. »	1,562,854.29
Effets sur l'étranger		. ))	198,782.75
Avances sur nantissement		. »	181,410. —
Comptes-courants débiteurs		. »	1,909,619. —
Créances sans engagement par lettre de change		. »	141,750. —
Créances hypothécaires		. »	3,922,106.70
Effets publics		»	977,670. 20
Divers, y compris liquidations et soldes	7 7 00	. »	77,870.96
Meubles et immeubles à l'usage de la banque	1,14 1,510	. »	14,642. —
Comptes d'ordre (charges)		. »	118,392.63
	Actif	Fr.	11,702,885.87

comples a orare (charges)		))	118,392.63
	Actif	Fr.	11,702,885.87
Billets en circulation	laam	Fr.	2,962,650. —
Comptes de virements et de chèques		))	762,888, 22
Bons de caisse et mandats à vue			13,124, 55
Banques d'émission suisses comptes créanciers		>>	144,563.82
Correspondants créanciers et succursales		))	815,245.43
Comptes-courants créanciers		))	1,610,646. —
Bons de dépôts à terme	L. des	))	1,311,400. —
Comptes d'ordres (produits)		))	82,367.85
Capital versé	Visit Control	))	4,000,000. —
			11.702.885.87

Bemerkungen. In Folge konstatirten Zuwiderhandlungen bei der Banque cantonale neuchäteloise gegen die Bestimmungen des Banknotengesetzes über die Notendeckung (Art. 10) hat der Bundesrath, in Gemäßheit von Art. 48 litt.  $\epsilon$  und Art. 49 des Banknotengesetzes vom 8. März 1881, den quest. Straffall den Gerichten des Kantons Neuenburg zur Erledigung überwiesen

**Observation.** Ensuite de contraventions constatées chez la Banque cantonale neuchâteloise aux prescriptions de la loi sur l'émission et le remboursement des billets de banque, concernant la couverture des billets (art. 10), le conseil fédéral, en vertu des articles 48 lettre c et 49 de la loi fédérale du 8 mars 1881, a déféré cette infraction aux tribunaux du canton de Neuchâtel.

# Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 25. Juli 1885

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 25 juillet 1885

Ŋ.	Firma — Raison sociale	Gold — O	r	Silber — Arg	gent
	n neu arminin gara, ingala ise i	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,503,470	_	1,131,755	-
2	Basellandschaftliche Kantonalbank,	Political Edit			- 014
100	Liestal	614,410		41,475	-
3	Kantonalbank von Bern in Bern .	4,224,185	-	660,170	-
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	679,035	-	251,510	-
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	1,704,130		672,670	_
6	Crédit agricole et industriel de la	907.055	Ling's	7 010	
7	Broye à Estavayer	207,855		5,210	7.0
7	Thurgauische Kantonalbank, Wein- felden	256,010	10	357,495	
8	felden	708,605		858,485	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig .	426,465		28,165	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	774,930		170,005	
11	Thurgauische Hypothekenbank in	111,000	l mi	110,000	
11	Frauenfeld	442,960	Lib	89,200	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,265,680		128,750	
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	804,250	_	91,260	_
14	Banque du commerce, Genève .	6,403,580		294,195	
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in	uollat eau	135	code the e	
0,16	Herisau	900,360		337,680	
16	Bank in Zürich, Zürich	1,566,380	-	1,405,965	
17	Bank in Basel, Basel	2,940,595	-	619,560	-
18	Bank in Luzern, Luzern	871,005	-	576,650	
19	Banque de Genève, Genève	1,307,665	-	247,290	-
20	Crédit Gruyérien à Bulle	154,695	-	885	
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich .	6,087,185	-	2,318,475	
22	Solothurnische Bank in Solothurn	1,157,365	_	243,670	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	415,045	_	31,235	-
24	Banque cantonale fribourgeoise à	507.005	1450	51 140	
0.	Fribourg	507,925		51,140	
25	Caisse d'amortissement de la dette	618,410		29,695	
26	publique à Fribourg Banque cant <sup>le</sup> vaudoise, Lausanne	4,021,890		246,430	
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in	4,021,000		240,400	
41	Altorf	177,315		31,035	_
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von	,		11111111111111	1 10
	Nidwalden in Stans	199,390		15,200	_
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	138,945	_	4,800	-
30	Banque cantle neuchâtelee, Neuchâtel	775,340	_	130,790	-
31	Banque commerciale neuchâteloise,				
	Neuchâtel	1,248,500	-	492,155	-
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaff-	a sursur i lili li		and the same of	
	hausen	305,240	-	132,100	-
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	485,420	_	137,050	
		44,894,235	-	11,832,150	-
	Depositum bei der Zentralstelle \	2,200,000		2,930,667	32
	Dépôt au bureau central	_,200,000	-	2,000,001	
	$egin{array}{c}  ext{Gesetzliche Baarschaft} \  ext{\it Encaisse légale} \end{array}  ight\}$	47,094,235	-	14,762,817	32

### Erhöhung der Notenemission der Bank in Schaffhausen.

Mittelst Schlußnahme vom 24. Juli 1885 hat der Bundesrath der Bank in Schaffhausen die Bewilligung zur Erhöhung ihrer gegenwärtigen Notenemission von 1,000,000 Fr. auf 1,500,000 Fr. unter der nach Art. 12 a des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 geleisteten Deckung durch Werthschriften, ertheilt.

Bern, den 24. Juli 1885.

Eidg. Finanzdepartement.

Elévation de l'émission de billets de la Banque à Schaffhouse.

Par décision du 24 juillet 1885, le conseil fédéral a accordé à la **Banque** à **Schaffhouse** d'élever son émission actuelle de billets de banque de 1,000,000 fr. à 1,500,000 fr. ensuite de la couverture faite par un dépôt de titres conformément à l'art. 12 a de la loi fédérale du 8 mars 1881.

Berne, le 24 juillet 1885.

Département fédéral des finances.

#### Auszug aus dem Bericht des schweiz. Konsuls in Christiania, Herrn *Thomas Hefti*, pro 1884.

(Konsulat für Schweden und Norwegen.)

Die Handelsverhältnisse des Jahres 1884 können im Allgemeinen keineswegs als befriedigende bezeichnet werden, indem mehrere der Hauptgeschäftszweige unter dem Druck starker Konkurrenz und überhaupt ungünstiger Konjunkturen gelitten haben. Die Preise, die für unsere Ausfuhrartikel erzielt wurden, waren durchgehends niedriger als im Vorjahre. Es ist aber hierbei zu berücksichtigen, daß die meisten der Artikel, die das Land einführen muß, ebenfalls einem starken Preisfall ausgesetzt waren, was somit gewissermaßen ein Gegengewicht bildet.

Der Ettrag der Ernte war, sowohl was Heu als Getreide anbetrifft, wie in einem guten Mitteljahr, während hingegen die Kartoffelernte hinter der eines gewöhnlichen Mitteljahres zurückblieb und zwar Kartoffelkrankheit halber.

War somit der Ernteausfall ein befriedigender, so waren indeß die Preise für die Produkte der Landwirthschaft niedriger als je und es wird seitens der Landwirthe über mangelnde Rentabilität des Ackerbaugewerbes allgemein geklagt.

Der Ausfall der Fischereien war keineswegs günstig, obschon sowohl das gefangene Quantum Fische als die Ausfuhr von Produkten die des Vorjahres bedeutend überstiegen. Die Preise der Fischprodukte und namentlich des Klippfisches erfuhren während des Jahres einen bedeutenden Rückgang und der Fischhandel, d. h. der Ausfuhrhandel, hat gewiß mehreren der Betheiligten Verluste gebracht.

Was den Bergwerksbetrieb im verflossenen Jahre betrifft, sind erstens die Golderscheinungen auf Bommeloe zu erwähnen. Die im Jahre 1883 gegründete Compagnie Oscar Gold Uninig C° soll, wie verlautet, ihre Gruben mit gutem Erfolg betrieben haben. Auch mehrere der andern Gruben werden als sehr erfolgversprechend bezeichnet. Es ist aber zu bemerken, daß in keiner dieser Gruben — Oscars Grube ausgenommen — die zur Feststellung der Betriebsfähigkeit (Rentabilität) nöthigen Untersuchungen angestellt worden sind.

Die Silberproduktion des Kongsbergs Silberwerkes betrug annehmlich  $6800~{\rm kg}$  gegen  $6250~{\rm kg}$  im Vorjahre. Auch die Silbergruben in Vefsen sind mit gutem Zugang von Erz betrieben worden.

Die Kupferpreise sind im verflossenen Jahre niedrig gestanden und die Kupferwerke hatten unter gedrückten Verhältnissen zu arbeiten.

Dasselbe gilt von Nickel; soweit bekannt, ist jedoch nur ein Nickelwerk eingestellt worden.

Die Apatitgruben wurden annehmlich in demselben Umfange wie im Vorjahre betrieben.

Auch dem Holzhandel brachte das verflossene Jahr keine Besserung. Die Ausfuhr betrug während der ersten 11 Monate des Jahres 906,103 Reg.-Tons gegen 917,552 Reg.-Tons im gleichen Zeitraum 1883; die erreichten Preise waren ungefähr wie im Vorjahre, zum Theil noch niedriger. Um zu zeigen, welch' enormen Rückgang die Holzpreise während der letzten 10 Jahre erfahren haben, kann erwähnt werden, daß man pro 1874 in den Kohlenhäfen an der Ostküste Englands 40 sh. per Load behauener Balken erhielt; jetzt wird aber kaum 20 sh. bezahlt. Auf die Frage nach dem Grund dieses schlechten Zustandes wird von allen Seiten geantwortet: Zu große Produktion im Verhältniß zum Bedarf. Um dieser Ursache entgegen zu arbeiten, trafen mehrere der bedeutendsten Exporteure Schwedens im Anfang des Jahres eine Uebereinkunft wegen Verminderung der Ausfuhr Welchen Einfluß diese Maßregel haben wird, läßt sich noch nicht voraussehen.

Von den verschiedenen Industriezweigen erlaube ich mir die folgenden näher zu erwähnen.

Die Holzmassefabrikation hat auch im verflossenen Jahre unter gedrückter Konjunktur gearbeitet. Während vor 3 Jahren ein Preis von 5  $\mathscr L$  bis 5  $\mathscr L$  10 sh. per Ton frei auf Eisenbahn in Hull bezahlt wurde, erreichte man pro 1884 durchschnittlich 3  $\mathcal{L}$ . Die Ausfuhr betrug annehmlich 75,000 Tons. Für Fabrikation von Čellulose (chemische Holzmasse) waren 4 Fabriken im Betrieb.

Die Zündholzfabriken haben ebenfalls unter dem Drucke niedriger Preise gearbeitet. Die Ausfuhr war jedoch bedeutend größer als im Vorjahre, nämlich ungefähr  $3'200,\!000~{\rm kg}$  gegen  $2'550,\!000~{\rm kg}.$ 

Die Produktion der Branntweinbrennereien betrug vom September bis November 1'744,000 l gegen 2'109,000 l im selben Zeitraum 1883, alles von 50 % Alkoholgehalt. Die Ausfuhr von Rohspiritus betrug im Berichtsjahre annehmlich 900,000 I.

Sowohl die Woll- als Baummallmehereien waren lohnend beschäftigt. Für das Eisgeschäft war das Jahr ein ungewöhnlich günstiges. Die Ausfuhr betrug während der ersten 11 Monate des Jahres 483,000 oder im ganzen Jahre annehmlich 490,000 Reg.-Tons, also ungefähr das Doppelte von dem früher gewöhnlichen Quantum. Die erzielten Preise waren im Ganzen genommen recht befriedigend und die Ausfuhr repräsentirt einen Werth von ungefähr 4 Millionen Kronen, gegen ca. 973,000 Kr. pro 1883. Der Grund dieser günstigen Konjunktur ist hauptsächlich darin zu suchen, daß der Winter durchgehend mild war, so daß sowohl Deutschland als Dänemark, zum Theil auch Schweden, genöthigt waren, ihren großen Bedarf theilweise durch Import von Norwegen zu decken. Diese Länder, die pro 1883 ein Paar Hundert Tons einführten, haben im Berichtsjahre 200,000 Tons bezogen.

Die zur Feststellung der Gesammt-Ein- und Ausfuhr erforderlichen statistischen Aufgaben stehen noch nicht zu Gebote.

Der Geldmarkt war im Berichtsjahre wie in den nächstvorhergehenden reichlich versehen und der Zinsfuß durchgehend niedrig. Bei der hiesigen Abtheilung der Bank Norwegens war der Diskonto 4½ 0/0, welcher Nesgar Material and Saltz sich nun 2 Jahre lang gehalten hat. Die Nachfrage nach guten inländischen Werthpapieren war lebhaft und  $4^1/2$ % ältere Obligationen der Hypothekenbank Norwegens wurden bis 2% über Pari bezahlt.

Ueber die Handelsbeziehungen mit der Schweiz kann ich nur meine Mittheilungen in früheren Berichten wiederholen. Ueber die Einfuhr aus der Schweiz, die sich nach wie vor auf etwas Käse, Uhren, Uhrenfournituren, Manufakturwaaren und Maschinen beschränkt, wird keine Statistik geführt und zwar aus den in früheren Berichten bezeichneten Gründen.

Von Käse und namentlich von Taschenuhren ist die Einfuhr ganz bedeutend; was den letzteren Artikel betrifft, hat das schweizerische Fabrikat

dasjenige anderer Länder fast gänzlich verdrängt. Der Absatz von Manufakturwaaren, der hauptsächlich Gardinen in feineren Qualitäten, Stickereien, Seidenwaaren und Militärtuch umfaßt, ist nicht groß. Was Gardinen betrifft, genießen die billigeren, d. h. geringeren

englischen Qualitäten den Vorzug.

Mit Ausnahme von etwas Eisen findet eine nennenswerthe Ausfuhr nach der Schweiz nicht statt.

#### Aus den Bundesrathsverhandlungen vom 24. Juli 1885.

Zollwesen. Nach Maßgabe von Art. 3 des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1884, betreffend einen neuen schweizerischen Zolltarif, sind die im Tarif für die Einfuhr nicht besonders genannten Waaren durch den Bundesrath gemäß den aufgestellten Positionen zu tarifiren.

Bezüglich folgender zwei Waarengattungen, für deren Zollbehandlung keine der bestehenden ¡Tarifpositionen als hinlänglich zutreffend erscheint, wird folgende Schlußnahme getroffen:

1) Das dünne, naturfarbige (nicht gebleichte) Cellulosepapier ist nach Analogie von Tarifposition Nr. 269 a (Druck- und Schreibpapier), zu

Fr. 7 per q, und
2) Rohe Granat- und andere ähnliche feine Steine, roh und ungefaßt, sind nach Analogie der Tarifposition Nr. 182 (Bernstein und Meerschaum, unverarbeitet) zu Fr. 10 per q zu behandeln.

### Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Lieferungs-Ausschreibungen. Das "Bundesblat" enthält Lieferungs-Ausschreibungen betreffend:

1) Ca. 1000 Doppelzentner Heu und ca. 700 Doppelzentner Stroh diesjähriger Ernte für den Waffenplatz Thun. Lieferungsbedingungen einzusehen auf dem eidg. Oberkriegskommissariat in Bern und auf dem eidg. Kriegskommissariat in Thun.

2) Die Erdarbeiten, Pfählungen und Erstellung der Betonfundamente sowie der Kellermauern für das Postgebäude in St. Gallen. Pläne u. s. w. einzusehen auf der Postdirektion in St. Gallen.

Internationale Münzkonferenz. Den «Times » wird sub 24. ds. aus Paris berichtet: «Die Münzkonferenz nahm heute die Verhandlungen wieder auf betreffend die Klausel, welche von der Eventualität einer Auflösung der Münz-Union handelt. Die Delegirten Frankreichs und Italiens befürworteten die Klausel in dem Sinne, daß im Fall einer Auflösung jeder Staat für seine eigenen Münzen verantwortlich sein solle. Die Delegirten der Schweiz unterstützten den Antrag. Die Delegirten Belgiens wendeten gegen letztere ein, daß diese für Belgien besonders nachtheilig sein würde, so daß die belgischen Delegirten nur unter der Bedingung beistimmen könnten, daß die aus der Maßregel erwachsenden Kosten von sämmtlichen Vertragsstaaten gemeinsam getragen würden. Hierauf verlas der Präsident der Konferenz eine Erklärung der französischen Regierung des Inhalts, daß die Annahme der Klausel eine conditio sine qua non der Erneuerung des Münzvertrages sei. Diese Erklärung wurde von einem weiteren bezüglichen Vorschlag begleitet, auf dessen Diskussion die belgischen Delegirten jedoch nicht eintreten zu können erklärten, bevor sie von ihrer Regierung Instruktionen eingeholt haben.»

#### Ausfuhr aus Frankreich nach der Schweiz. Exportations de France pour la Suisse.

Januar bis Ende Juni - Janvier jusqu'à fin juin. 1885 719 715 2,201 1,864 15,890 1884 1883 1884 457 246 2,217 2,043 18,449 255 Chevaux hongres. 144 Juments. 3,303 Bœufs. 1,758 Vaches. Wallachen Stücke — Têtes 1,758 12,867Schweine Porcs. Wild, Geflügel etc. lebend id. geschlachtet 403 Gibier, volaille, etc. vivants. 2,370 2,530 2,395 750 706 Fromages, exc. c.d.pâte molle. Käse, ausgenom. weiche 523 ,498 Beurre.
— Suif brut.
— Saindoux et autres graisses.
429 Crins. 1,300 1,522 1,493 180 1,170 110 997 1,463 736 Weizen, Spelz u. Mengkorn. " 2.661 7,360 20,650 Froment, épeautre, méteil. 10,147 Maïs. 10,147 27,173Mais.
Orge.
Avoine.
Farines de froment, épeautre et méteil.

de terre. 37,970 45,965 17,403 22,130 31.187 Mengkorn. . . . . . " Kartoffeln . . . . . . Getrocknete Gemüse . 6,170 4,003 1,394 53,452 Pommes de terre. 12,816 3,792 1,784 6,214 Légumes secs et leurs farines. Fruits de table frais. 3,244 Tafelobst, frisches
Sämereien
Rüböl
Brodzucker 6,366 1128,595 Graines à ensemencer. 412 Huile de colza. 47,693 33,264 40,527 Sucres en pains ou agglomérés. 194,920 Vin en fûts. 1,276 Esprit de vin. 147,037 1,795 1.319  $1,512 \\ 147$ 543 Fécules. 1,071 Amidon.
Savons, autr. que c. de parfum.
Produits chimiques, non dé-Starkeneni Stärke. Seifen, ausgen, parfumirte. Chemische Produkte, nicht besonders benannte Erdharze, feste, reine Steinkohlen 197 9,895 10,695 12,050 603 nommés. 8,681 Bitumes solides, purs. 442,800 Houille. 60,900 Coke. 357 11,937 402,400 61,400 9,624 483,714 50,137 Möbel, ausgen. solche aus gebogenem Holz . . Fr. Bücher in franz. Sprache . q Meubles, autres que ceux en bois courbé. 200,305 173,782 Livres en langue française. Cuivre battu ou laminé. 989 1,420 961 1,398 1,081 1,099 Kupfer, gehämmert, gewalzt " 16,579 16,811 Ecorces à tan. 17,082 Ecorces à tan.
Peaux simplement tannées non
compris celles de chèvre, de
mouton et d'agneau.
Peaux corroyées.
Chaussures.
Ouvrages en cuir et peau,
autres que chaussures, gants
et sellerie.
Soies en cocons. 227 485 731 Schuhwaaren . . . . . . . . . . . . Lederarbeiten, ausgenommen Handschuhe, Schuh- und  $\substack{ 155 \\ 6,036 \\ 207,244 }$ Sattlerwaaren . . . ,
Seidencocons . . . kg
Rohseide . . . ,
Gezwirnte Seide . . , 10,420 243,509 Soies en cocons. 2,800 214,700Soies grèges. " moulinées. 88,686 175,864 80,700 Bourre soie et frisons, en masse Floretseide u. Frisons, roh 561,600 549,245 " " peignirt und kardirt . . . . et cardés. 68,444 et cardés.
46,267 Tissus de soie pure, unis.
15,667 n n mélangée, unis
1,742 Draps, etc., de laine.
Etoffes diverses d. laine, excep.
232 celles pour ameublement.
Etoffes mélangées, excepté
celles pour ameublement.
27,163 Coton en laine.
Toiles, percales, calicots, coutis de coton, écrus et blancs.
567 Idem, teints. 316.363 309,600 68,444 und kardirt . . . . "
Ganz seidene glatte Gewebe "
Gemischte glatte Seidengew. " 22,266 12,852 22,721 24,198 Wollentücher etc. . . . q
Wollentücher etc. . . . q
Wollenstoffe, verschied.reine,
ausgenommen Möbelstoffe ,
Wollenstoffe, verschied. gemischte, ausg. Möbelstoffe ,
Baumwolle, robe . . . , 2,854 1,393 212 158 669 19,436 739 12,603 27,163 Idem, teints.
Confection pour hommes. 614 118 17  $\frac{567}{214}$ 51 7 Confection p. femmes, en soie. 176 Idem, en autres tissus. 104 103 2,972 Bijouterie d'or ou de platine. Bijouterie v. Gold od. Platin hg 3.025 4.850 3,454 80,943 8,903 Or monnaies. 206,429 Argent monnaies. 2,210 

### Frankreichs Einfuhr aus der Schweiz. Importations de Suisse en France.

Januar bis Ende Juni - Janvier jusqu'à fin juin. 1884 1885 1883 2,213 Vaches. 5,036 Veaux. 198 Porcs. 2,300 5,466 1,031 . Stücke - Têtes Köhe Kälber . Schweine . 80 100 3,102 Viandes de boucherie. 45,061 Fromages, exc. blancs p. molle. Viandes de boucherie. 4,214 48,019 3,047 40,349 Fleisch, frisches . . Käse, ausgenommen weiche " Fromages, exc. blancs p. molle.

Peaux brutes, grandes.

Fruits de table, frais.

Bois à construire, bruts ou
équarris, autres que trav. de
chemin de fer.

Bois à construire sciés.

Drilles de toute espèce, excep.
pâtes de bois, chiffons de
laine et vieux cordages. 2.562 2,625 2,260 1,913 321  $169,500 \\ 665,600$ 210,800 479,700 176,830 524,5703,123 3.128 4.289 878 Bourre soie et frisons, en masse.
733 " " filés ou fleur.
86,891 Tissus de soie pure, unis. Floretseide u. Frisons, roh "
" gesponnen " 813 1,055 1,3061.076 Gewebe, ganz seidene, glattekg Bänder, ganz seidene, ausge-nommen Sammtbänder " 93,045 93,962 Rubans de soie pure, autres que velours. 705 1.190 956 7,490 Fils de coton simples, écrus.

Mousselines brodées ou bro8,500 chées, rideaux compris.

Broderies à la main ou à la
78,370 mécanique. Baumwollgarn, roh, einfach q Mousseline, gestickte oder brochirte inbegr. Vorhänge kg Hand- und Maschinensticke-13,150 8,950 4,000 8,200 77,033

### Commerce total d'horlogerie et de bijouterie en France.

Importations du 1er janvier jusqu'à fin juin.

	1885	1884	1883	1885	1884	1883
	hg.	hg.	hg.	Fr.	Fr.	Fr.
Bijouterie d'or ou de platine		3,660	3,349	1'405,620	1'464,000	1'239,600
d'argent	8,181	9,015	13,196	736,285	811,350	1'187,640
Montres à boîtes d'argent ou	Pièces	Pièces	Pièces			
de métal autre que l'or .	58,211	45,809	52,702	1'280,642	1'009,118	1'159,444
Montres à boîtes d'or		7,617	9,167	600,490	837,870	1'008,370
Mouvements de montres	15,803	5,043	573	215,439	65,559	7,449
	kg.	kg.	kg.			
Fournitures d'horlogerie	4,219	2,910	4,932	189,855	130,950	209,940
Exportat	ions du	1er jan	vier jusq	u'à fin juir	ı <b>.</b>	
Montres à boîtes d'argent ou	Pièces	Pièces	Pièces			
de métal autre que l'or .	32,787	12,456	9,273	721,311	274,032	204,006
Montres à boîtes d'or		1,441	2,991	186,320	158,510	329,010
Mouvements de montres	1,479	22,575	49,074	4,289	65,468	142,315
	kg.	kg.	kg.			n 22 Teaman a
Fournitures d'horlogerie	85,950	74,201	101,733	2'920,300	2'522,834	2'848,524

Bijouterie et orfèvrerie. Le rapport de la chambre de commerce de Hanau, sur l'année 1884, s'exprime comme suit à l'égard de l'industrie des ouvrages d'or et d'argent: « Comme les pays étrangers qui constituaient les meilleurs débouchés pour les produits de cette industrie cherchent à en restreindre l'importation par des droits élevés, que d'autre part certaines contrées telles que l'Amérique du Sud, la Roumanie, l'Egypte, Batavia, le Cap de Bonne Espérance et Cuba sont ensuite des complications politiques ou des crises commerciales des dernières années toujours moins à les consommer, que les régions nouvellement ouvertes au commerce après à les consommer, que les regions nouveriement ouver ces au commerce en Afrique et en Asie, enfin, n'offrent que peu d'espoir de voir des articles fins y trouver un écoulement de quelque importance, nous devons attribuer aux grands efforts de nos industriels le fait que les affaires se sont maintenues ainsi que c'est le cas. Mais dans la situation précaire faite à cette industrie, tout trouble apporté à la paix d'un pays, toute insécurité créée aux relations commerciales par des augmentations d'impôts ou de droits lui sont beaucoup plus sensibles que pour les autres branches d'activité. C'est pour cette raison que la crainte est générale parmi nos industriels que les majorations de droits projetées sur les blés (elles ont été réalisées dès lors), ainsi que toute autre élévation de droits n'aient des effets défavorables sur le mouvement companyait du district tout ordine. rables sur le mouvement commercial du district tout entier.»

Enseignement agricole en Italie. Une loi promulguée le 6 juin 1885 règle les conditions de l'enseignement agricole en Italie. Dans chaque province, il pourra être institué une ou plusieurs écoles pratiques d'agriculture. Plusieurs provinces pourront s'entendre entre elles pour créer des écoles destinées à des cultures communes. Aux conditions fixées pour les écoles pratiques, il pourra être fondé des écoles spéciales ayant pour but de former des jeunes gens par un enseignement et des exercices pratiques à la direction ou à l'amélioration d'une ou plusieurs industries agraires. La participation financière de l'Etat à l'enseignement agricole ne pourra dépasser 50,000 lires par an. Des dispositions particulières sont applicables aux stations d'essais agricoles et aux écoles supérieures d'agri-culture de Milan et de Portici.

Télégraphes. Le câble Suez-Souakim est rétabli.

 Un des câbles Aden-Bombay est interrompu. Le second fonctionne difficilement.
 Diriger les télégrammes pour les Indes et au delà par la voie de Téheran ou de Fao. - La ligne de Sibérie est interrompue entre Irkutsk et Pultusk.

Situation de la Banque de France.

	16 juillet	23 juillet	nto the latest to	16 juillet	23 juillet	
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	
Encaisse métalle	2,223,869,315	2,232,554,101	Circulation de			
Portefeuille	754,403,112	730,962,138	billets	2,838,706,880	2,806,392,775	
Avances sur nan-						
tissement	293,223,410	291,633,000				

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	16 juillet	23 juillet		16 juillet	23 juillet	
	fr.	fr.		fr.	fr.	
Encaisse métallique			Circulation			
Portefeuille	289,147,165	293,016,450	Comptes courants	68,161,636	71,750,347	

Situation de la Banque d'Angleterre.

and familiance	16 juillet ₤	22 juillet €		16 juillet ₤	22 juillet ₤
Encaisse métalle.	27,486,312	26,870,775	Billets émis	42,129,250	41,619,925
Réserve de billets	16,730,395	16,515,695	Dépôts publics	4,882,976	5,703,845
Effets et avances	22,338,958	22,304,659	Dépôts particuliers .	34,244,417	33,103,857
Valeurannbliques	17.054.990	17.070.601			

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	15. Juli Mark.	23, Juli Mark.		15. Juli Mark.	23. Juli Mark.
Metallbestand	593,421,000	596,976,000	Notenumlauf .	744,866,000	720,083,000
Wechsel	372,614,000	366,849,000	Täglich fällige	aste, mineral	
Effekten .	34,329,000	31,829,000	Verbindlichkeiten	220,666,000	230,577,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. Juli	23. Juli		15. Juli	23. Juli
	österr. fl.	österr. fl.		österr. fl.	österr. fl.
Metallschatz	197,507,637	197,964,413	Banknotenumlauf	342,271,900	335,813,480
Wechsel:	Drees Johnson	Warrangen Ir	Täglich fällige Ver-	armillion b	Star for Union
auf das Inland	108,431,220	100,618,922	bindlichkeiten	2,122,045	1,846,185
auf d. Ausland	10,110,988	10,074,978			
Lombard	25,290,600	24,909,000			

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

	20 Giugno L.	30 Giugno L.		20 Giugno L.	30 Giugno L.
Moneta metallica	208,543,006	209,828,576	Circolazione Conti correnti a	512,104,383	555,312,803
Portafoglio		364,316,709	vista	51,682,799	68,963,439
Fondi pubblici e titoli diversi .	124,059,592	122,963,909	Conti correnti a scadenza	47,768,137	45,042,408

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zellenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

# Schaffhauser Handelsbank

in Liquidation.

In ihrer außerordentlichen Generalversammlung vom 4. März 1885

beschlossen die Aktionäre die Liquidation des Institutes und beauftragten mit der Durchführung derselben die bisherige Verwaltung. Wenn nun auch das in Art. 667, Absatz 2 des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht vorgesehene Jahr noch nicht abgelaufen ist, so erachtet es der Verwaltungsrath angesichts der verfügbaren, keinen hohen Zins tragenden Mittel dennoch als in seiner Aufgabe liegend, den Aktionären vorläufig eine Abschlagszahlung auszurichten und hat daher, unter ausdrücklicher Anerkennung der in Art. 667, Absatz 5 des eidg. Obligationenrechtes konstituirten persönlichen und solidarischen Verantwortlichkeit seiner Mitglieder beschlossen:

# Es sei den Aktionären eine Abschlagszahlung von Fr. 270 per Aktie auszurichten.

Diesem Beschlusse gemäß ergeht hiemit die Einladung an die Tit. Aktionäre der Schaffhauser Handelsbank in Liquidation, vom 5. August a. c. an zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags oder zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags die ihnen nach diesem Beschlusse zukommenden Abschlagszahlungen in Empfang zu nehmen unter Vorweisung ihrer Aktien, welche von einem geordneten Nummernverzeichniß begleitet sein müssen. Auf den Aktien wird die Rückzahlung durch Abstempelung vorgemerkt werden. Formulare zu Bordereaux sind vom 22. ds. an an unserer Kasse erhältlich. Schaffhausen, den 20. Juli 1885.

> Namens des Verwaltungsrathes der Schaffhauser Handelsbank in Liquidation, Der Präsident:

D' A. v. Waldkirch-Ringk.

Der Aktuar: J. J. Schenk.

### Ordonnance de discussion.

Le président du tribunal civil du district de La Vallée.

A tous les créanciers et prétendants, à quelque titre que ce soit, aux biens de la maison **Louis Audemars**, fabricant d'horlogerie, au Brassus, dont la raison sociale a été inscrite au registre du commerce en date du 12 mars 1883.

Le tribunal de La Vallée a, dans sa séance du 1er juillet, admis la cession des biens de la maison L<sup>s</sup> Audemars en faveur de ses créanciers

et ordonné la faillite qui aura lieu sous forme de discussion ordinaire. Vous êtes en conséquence, et sous peine de la forclusion de vos pré-tentions contre la masse, invités à intervenir au greffe du tribunal, au Sentier, dans un délai échéant le quinze septembre 1885, inclusivement, en produisant l'acte d'intervention écrit sur timbre, signé par vous ou par votre mandataire, et exprimant en toutes lettres vos prétentions; cet acte doit être accompagné des pièces justificatives et en porter le bordereau. Les interventions peuvent être expédiées par la poste, franco. M' Ernest Aubert, au Sentier, est nommé liquidateur.

Donné au Sentier, le 6 juillet 1885.

Le président: W. Goy.

Le greffier: Ad Piguet, not.

# Export nach Chile.

Fabrikanten und Kaufleute, welche sich für den Export nach Chile interessiren, werden höflichst ersucht, ihre Adressen, Preislisten etc. aufzugeben dem

> Das Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweiz. Kaufmännischen Vereins in Zürich

(Sch 234 O)2

## Jura-Bern-Luzern-Bahn.

### Gläubigerversammlung

Erwirkung des Verzichts auf das noch auf der alten Linie des Jura Industriel haftende Pfandrecht

> Samstag den 8. August 1885, Vormittags 101/2 Uhr, im Grossrathssaale in dem Rathhause zu Bern.

Im Kaufvertrage über die Abtretung des Jura Industriel an den Kanton Neuenburg hat sich die Gesellschaft der Jura-Bern-Luzern-Bahn verpflichtet, die verkaufte Linie von den aufhaftenden Pfandrechten zu befreien, eventuell für das dem Kanton Neuenburg durch das Fortbestehen dieser Pfandrechte erwachsende Risiko Sicherheit mittelst Hinterlage von Werthschriften im Betrage von vier Millionen Franken zu leisten.

Vom sog. Jura Industriel ist die neugebaute Linie von Locle bis an die französische Grenze bei Col-des-Roches frei; die alte Bahn, Neuenburg-Convers-Locle, dagegen für das von der Bernischen Jurabahngesellschaft unterm 30. Juli 1881 konstituirte 4  $^{0}/_{0}$  Hypothekar-Anleihen I. Ranges von 33 Millionen Franken mit Garantie des Staates Bern verpfändet. Es bestehen zwar auf der nämlichen Linie noch Pfandrechte zu Gunsten des 4  $^0/_0$  Anleihens vom 30. November 1875 im Betrage von 1,800,000 Franken und des 5  $^0/_0$  Anleihens vom 24. Juni 1878 im Betrage von ursprünglich 3 Millionen Franken; diese beiden Anleihen werden aber auf 31. Dezember dieses Jahres aus jenem 33 Millionen Anleihen zurückbezahlt und bleiben bis dahin bei ihren Rechten, zumal die Uebergabe des Jura Industriel erst

den 1. Januar 1886 stattfindet, daher eine Entlassung dieser Bahn aus dem Pfandnexus auch nicht vor diesem Zeitpunkte in Kraft treten wird. Im Hinblick auf die vorerwähnten Thatsachen erscheinen in Sachen ausschließlich die Titelinhaber vom 33 Millionen Anleihen betheiligt und es ergeht in Folge dessen die Einladung zu der Gläubigerversammlung nur

Die Versammlung wird angeordnet gemäß Vorschrift in Art. 8 des Bundesgesetzes über die Verpfändung und Zwangsliquidation der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft vom 24. Juni 1874, lautend:

« Soll ein Verzicht auf das Pfandrecht oder den Rang ausgesprochen « werden, so ist eine Versammlung der Titelinhaber der betreffenden An-« leihen anzuordnen. Stimmt die Mehrheit der vertretenen Titel zum Ver-« zicht, so macht der Bundesrath den Beschluß öffentlich bekannt, unter « Festsetzung einer peremtorischen Einspruchsfrist von wenigstens 30 Tagen. « Wer inner dieser Frist nicht Einspruch erhebt, unterzieht sich dem Be-« schlusse der Mehrheit; wer Einspruch erhebt, behält für seinen Theil

« der Forderung die bisherigen Titelrechte. »

Die Betheiligten werden schon jetzt in Kenntniß gesetzt, daß die Gesellschaft der Jura-Bern-Luzern-Bahn gegen Verzicht auf das in Frage stehende Pfandrecht eine entsprechende, dem Betrage nach mit den Gläubigern zu vereinbarende Reduktion ihres Obligationenkapitals eintreten

lassen wird.

Die Titelinhaber, welche an der Versammlung theilzunehmen wünschen, werden ersucht, der unterzeichneten Direktion die Nummern ihrer Obligationen mitzutheilen, worauf ihnen Zutrittkarten, welche zugleich als Stimmkarten dienen, verabfolgt werden.

Bern, den 1. Juli 1885.

Die Direktion.

# Chemins de fer Jura-Berne-Lucerne

### Réunion des porteurs d'obligations

d'obtenir leur renonciation à l'hypothèque qui grève encore l'ancienne ligne du Jura Industriel

Samedi 8 août 1885, à 101/2 heures du matin, dans la salle du grand conseil à l'hôtel de ville de Berne

Dans le contrat de vente du Jura-Industriel au canton de Neuchâtel, la compagnie des chemins de fer Jura-Berne-Lucerne s'est engagée à dégrever cette ligne des hypothèques dont elle est grevée, et éventuellement à déposer une somme de quatre millions de francs en obligations, à titre a deposer une somme de quarre milions de francs en obligations, à titre de garantie pour les risques que le maintien de l'hypothèque pourrait faire courir au canton de Neuchâtel.

La partie de la ligne du Jura-Industriel qui a été récemment construite du Locle à la frontière française près du Col-des-Roches est franche

trutte du Locie à la frontière française près du Col-des-Roches est franche d'hypothèque, tandis que l'ancienne ligne Neuchâtel-Convers-Locle est grevée d'une hypothèque le range en faveur de l'emprunt 4 % de 33 millions de francs contracté le 30 juillet 1881 par la compagnie des chemins de fer du Jura-Bernois avec garantie de l'Etat de Berne. Cette ancienne ligne est bien aussi grevée d'hypothèques en faveur de l'emprunt 4 %, du 30 novembre 1875, au capital de fr. 1,800,000, et de l'emprunt 5 %, du 24 juin 1878, au montant primitif de 3,000,000 de francs; mais ces deux emprunts seront remboursés le 31 décembre de cette année sur l'emprunt 6 33,000,000 et conservent jusm'à cette époque leurs droits hypothéde 33,000,000 et conservent jusqu'à cette époque leurs droits hypothécaires, d'autant plus que la remise du Jura-Industriel n'aura lieu que le 1er janvier 1886, date avant laquelle, en tout cas, le dégrèvement n'en-

trera pas en vigueur. Eu égard à ces faits, les porteurs d'obligations de l'emprunt de 33 millions sont seuls intéressés au dégrèvement projeté; aussi n'est-ce qu'à eux que s'adresse la présente invitation pour une réunion d'obligataires.

Cette réunion aura lieu en application de l'article 8 de la loi du 24 juin 1874 concernant les hypothèques sur les chemins de fer dans le territoire de la Confédération suisse et la liquidation forcée de ces entre-

prises, article ainsi conçu:

« Art. 8. Dans le cas où il y a lieu de décider la renonciation au « droit d'hypothèque ou au rang, les porteurs des titres des emprunts en « question sont convoqués en assemblée générale. Si la majorité des « sommes représentées vote pour la renonciation, le conseil fédéral publie « la décision en fixant un délai fatal d'opposition d'au moins 30 jours. « Ceux qui ne feront pas opposition dans ce délai sont considérés comme « ayant accepté la décision de la majorité; ceux qui feront opposition con-« servent pour leurs parts de la créance les droits résultant de leurs titres. »

Nous informons dès maintenant les personnes convoquées par le pré-sent avis, qu'en échange de leur renonciation à l'hypothèque dont il s'agit, la compagnie des chemins de fer Jura-Berne-Lucerne réduira son capitalobligations dans une mesure proportionnelle, à arrêter d'un commun accord avec elles.

Les porteurs d'obligations qui désirent prendre part à cette assemblée sont invités à communiquer à la direction soussignée les numéros de leurs titres, afin qu'il leur soit envoyé des cartes d'entrée, qui serviront en même temps de cartes de vote.

Berne, le 1er juillet 1885.

La direction.

# Eisenbahngesellschaft Effretikon-Wetzikon-Hinweil.

Einladung zu einer zweiten Generalversammlung.

Da die Generalversammlung vom 15. Juli ds. J. zur Behandlung der ihr vorgelegten Traktanden nicht beschlußfähig war, so werden die Herren Aktionäre der Eisenbahngesellschaft Effretikon-Wetzikon-Hinweil anmit zu einer zweiten Generalversammlung, welche

### Mittwoch den 19. August ds. J., Nachmittags 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr

in der "Krone" in Pfäffikon stattfindet, eingeladen, behufs Behandlung folgender Geschäfte:

- Genehmigung des zwischen dem leitenden Ausschusse der Linie Effretikon-Wetzikon-Hinweil und der Tit. Direktion der Schweizerischen Nordostbahngesellschaft abgeschlossenen Vertrages betreffend Abtretung der Linie an die Nordostbahn.
- 2) Abnahme der Rechnungen.3) Auflösung der Gesellschaft.

Die Beschlüsse dieser Generalversammlung sind statutengemäß rechtsgültig, wenn auch nicht 8/5 der Aktien

Die Stimmkarten können am Tage der Generalversammlung gegen Vorweisung der Aktientitel oder gegen Ausweis über den Besitz derselben im Versammlungslokal bezogen werden.

Pfäffikon, den 27. Juli 1885.

(M 1317 Z)

Namens des Verwaltungsrathes der Eisenbahngesellschaft Effretikon-Wetzikon-Hinweil,  $Der\ Pr\ddot{a}sident:$ 

J. Pfenninger, Advokat.

# Basler Depositen-Bank.

77 Aeschenvorstadt 77.

Gegen Hinterlage von currenten Werthpapieren gewähren wir: **Vorschüsse:** auf Wechsel per  $\mathbf{3-4}$  Monate  $\mathbf{a}$   $\mathbf{3}$   $\mathbf{9/0}$   $\mathbf{a}$   $\mathbf{5}$   $\mathbf{3}$   $\mathbf{1/2}$   $\mathbf{9/0}$   $\mathbf{5}$  netto,

ohne Wechsel billigstmöglich. Konto-Korrent-Kredite zu coulanten Bedingungen. Die Direktion.

KUISDIATT DES BEINER BÖTSENVEREINS erscheint mit Ausnahme der Senn- und Feiertage täglich.
Prois jährlich Fr. 7
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen

On cherche pour associé

ou employé

intéressé dans une entreprise indus-trielle de la Suisse française, un né-gociant expérimenté, de préférence connaissant la quincaillerie et les métaux, avec un apport de 15 à 30,000 francs. — Adresser les offres au bureau de cette feuille sous les init. S. L. 71.





Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. HOMBERG, graveur, BERNE. Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique. Spécialité: Poinçons pour l'horlogarie.